FDP Main-Kinzig

FRAKTION: DIGITALES GRÜNDERZENTRUM PHILIPP-REIS – FDP SPITZENKANDIDAT ROCK INFORMIERT SICH IN GELNHAUSEN

24.10.2018

„Wenn wir den Anschluss zur digitalen Wirtschaft nicht verlieren wollen, brauchen wir in Hessen mehr ambitionierte Gründer“, stellt der Landtagsabgeordnete und Spitzenkandidat der FDP-Hessen zur Landtagswahl René Rock klar.

René Rock war auf Einladung der FDP-Kreistagsfraktion nach Gelnhausen gekommen, um über die Möglichkeiten der Einrichtung eines digitalen Gründerzentrums für den Main-Kinzig-Kreis zu beraten. „Als FDP-Fraktion fordern wir nun schon lange den Aufbau von Gründerzentren in Hessen und insbesondere im Main-Kinzig-Kreis“, erneuert der ehrenamtliche Kreisbeigeordnete Dr. Ralf-Rainer Piesold die Forderung der FDP-Fraktion und verweist auf die Besuche in Aschaffenburg und bei der IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern.

„Insbesondere bei unserem Besuch in Aschaffenburg haben wir uns über die bayerischen Aktivitäten informiert und mussten leider feststellen, dass Hessen hier eindeutig hinterherhinkt“, macht der Fraktionsvorsitzende der FDP im Kreistag Kolja Saß die aus Sicht der FDP-Fraktion untragbare Situation deutlich. Als erfolgreicher Gründer weiß Saß, wie wichtig es ist, junge Menschen für den Sprung in die Selbstständigkeit vorzubereiten und damit Innovationskräfte freizusetzen.

„Insbesondere beim Thema Digitalisierung ist die Infrastruktur von besonderer Bedeutung. Je mehr Zeit wir verlieren, desto geringer wird die Attraktivität des Main-Kinzig-Kreises zur Ansiedlung für junge Unternehmen. Wir dürfen keine Zeit mehr verlieren, wenn wir auch in Zukunft eine starke Wirtschaft aufweisen wollen“, zeigt Saß die Dringlichkeit auf.

Für den Hanauer FDP-Vorsitzenden Henrik Statz ist das Aschaffenburger Modell ein

Abgerufen am 30.10.2026 unter https://fdp-mkk.de/?p=663

Vorbild: „Das Land Bayern investiert Millionen und fördere gleichzeitig Netzwerke, in dem erfahrene Unternehmer und Gründer zusammenkommen und jungen Start-Ups unter die Arme greifen. So muss Wirtschaftsförderung im 21. Jahrhundert aufgebaut sein.“

„Die Barbarossastadt Gelnhausen wäre ideal für ein Digitales Gründerzentrum. Als Stadt haben wir in den vergangenen Jahren weitreichende Kontakte zu Hochschulen geknüpft und wurden hierbei von unserem ehemaligen Landrat, Erich Pipa, entsprechend unterstützt. Zudem gibt es in Gelnhausen schon ein privatbetriebenes Gründerzentrum für Start-Ups. Zusammen mit der zentralen Lage im Kreis können wir dementsprechend eine hervorragende Ausgangslage vorweisen“, ergänzt der Gelnhäuser Bürgermeister Daniel Glöckner.

Daniel Glöckner bringt auch gleich einen potentiellen Standort ins Spiel: „Der Gelnhäuser Bahnhof ist mit seinen Räumlichkeiten und der hervorragenden Verkehrsanbindung prädestiniert für ein Digitales Gründerzentrum. Zudem hat die Kreisstadt mit dem 1834 geborenen Philipp Reis, dem Erfinder des Telefons, einen Pionier von Weltrang in der Kommunikation vorzuweisen, der sich auch als Namenpate für ein „Digitales Gründerzentrum Philipp Reis“ eignet.

Für René Rock, den Spitzenkandidat der Hessen-FDP zur Landtagswahl, ist die Aufholjagd gegenüber dem Nachbarland Bayern eine Selbstverständlichkeit: „Wer die Transformation der Digitalisierung verschläft, spielt mit der Zukunft des Landes. Der gegenwärtige Stand ist mehr als unbefriedigend. Hessen hat das Potential ein Innovationsland zu sein. Wir wollen dieses Potenzial nutzen!“

Abgerufen am 30.10.2026 unter https://fdp-mkk.de/?p=663